

Protokoll 13. Stifterversammlung am 05. Mai 2023



- Beginn:** 18.10 Uhr
Ende: 22.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Bimbach
Teilnehmer: insgesamt 76 Personen
davon vom Vorstand: Jürgen Bien, Klaus Schönherr, Heike Munker, Regina Wurst
davon: Vorsitzende des Kuratoriums Frau Petra Kaffanke sowie weitere 5 Kuratoriumsmitglieder
davon: 13 Erststifter/innen (Stimmberechtigte), 19 Gäste
zzgl. ca. 35 Gäste sowie 7 Künstler anl. des Konzertes der Musikschule Mollenhauer, Inhaber Manuel Schönherr

Vor Beginn der Tagesordnung wird der Image-Film gezeigt, der zur 1.200 Jahr-Feier der Gemeinde von Anja Gärtner, Mitglied des Kuratoriums erstellt wurde und in dem Kinder die Bürgerstiftung erklären.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Stiftungsvorstand

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden mit dem Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach (mährisch-österreichische Schriftstellerin 1830 - 1916): „Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

Nach 12 Jahren Bürgerstiftung steht die Bürgerstiftung als regional verankerte Institution dafür ein, den Menschen in unserer Heimatgemeinde Großenlüder aktiv zu helfen in dem wir den Raum schaffen, damit sich ehrenamtliches Engagement entwickeln kann mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Einrichtungen zusammenzubringen, um „Gutes“ für unsere Region zu tun. Um Bleibendes zu schaffen, verknüpft sie die bürgerliche Beteiligung mit dem Aufbau von zivilgesellschaftlichem Eigenkapital, so Jürgen Bien. Durch Zustiftungen wurde ein Kapitalstock von nunmehr 95.457,32 € aufgebaut, um aus den Erträgen und durch Spenden gemeinnützige Vereine und Initiativen zu fördern oder eigene Projekte umzusetzen. Dieses Stiftungskapital dient dazu, die Stiftung langfristig unabhängig von der wirtschaftlichen Situation, von politischen Mehrheiten oder der wechselnden Spendenbereitschaft der Bürger zu machen. Gerade im aktuellen Umfeld, das von gesellschaftlicher Veränderung und Wandel geprägt ist, sind Bürgerstiftungen eine probate Lösung - aber auch Fels in der Brandung - um bürgerschaftliches Engagement zu ermöglichen.

Bürgerschaftliches Engagement ist zunehmend zu einem unverzichtbaren Teil der kommunalen Daseinsvorsorge geworden. Durch die breiten Stiftungszwecke und entsprechenden Förderungen und auch die vielfältigen Angebote, zu stiften, spenden und sich engagieren, ist die Stiftung Anlaufstellen für gemeinnützige Organisationen und Engagementwillige und trägt durch unsere Kontakte, Erfahrungen und Kompetenzen zu einer besseren Allokation von privaten Ressourcen für das Gemeinwohl bei.

Die Bürgerstiftung stellt ein zeitgemäßes Stiftungsmodell dar, weil sie als unabhängige Institution dauerhaft bürgerschaftliches Engagement mit örtlichem Bezug organisiert und Eigenkapital für wichtige gesellschaftliche Anliegen aufbaut. Dass dabei der Puls der Zeit getroffen wird, bestätigt die Verantwortlichen durch die vielfältigen Gespräche mit Dritten. Voller Stolz, Dankbarkeit und voller Tatendrang blickt die Stiftung auf das, was sie mit ihren Partnern im letzten Jahr erreicht hat was die Spender und Stifter ermöglicht haben und was sie sich für das

kommende Jahr vorgenommen haben. Einen herzlichen Dank richtet der Vorsitzende an alle die mit Spenden, Zustiftungen, Ideen oder Zeit die Arbeit unterstützt haben.

2. Grußwort von Stefan Otterbein

Das traditionelle Grußwort spricht Herr Stefan Otterbein, Stifter, der der Bürgerstiftung schon viele Jahre nahesteht. Er begann mit einem Zitat von J. F. Kennedy: „Frage nicht was dein Land für dich tun kann - frage, was du für dein Land tun kannst.“

Als Großenlüderer Bürger und selbst. Friseurmeister führt er den Friseursalon Otterbein in der dritten Generation und die nächste Generation wächst schon nach, ist im Prüfungsausschuss sowie Obermeister der Friseurinnung und in der Gemeindevertretung politisch engagiert. Stefan Otterbein ist schon viele Jahrzehnte in der Vereins- und Ehrenamtsarbeit tätig. Um den in seiner Heimat wohnenden Menschen Hilfe und Unterstützung zu ermöglichen, engagiert er sich als Stifter und Förderer in der Bürgerstiftung und wünscht dieser alles Gute.

3. Rechenschaftsberichte

a. des Vorstands (einschließlich Vorstellung des Jahresabschlusses sowie des Jahresberichtes über die Erfüllung des Stiftungszweckes im Berichtsjahr 2021)

Wie im letzten Jahr haben sich die Vorstandsmitglieder gemäß ihrer Zuständigkeit die Berichtserstattung aufgeteilt.

Heike Münker berichtet zunächst darüber, dass im 2022 die Bürgerstiftung nach der Pandemie ihre Arbeit wieder ausweiten und eine Summe von 15.879,04 € für eigeninitiierte Projekte sowie Förderanträge verausgaben konnte. Neben den Bücherschränken, die seit der Gründung der Stiftung betreut werden, wurden Förderbeträge an die „Mountainbike AG“ der Lüdertalschule für die Beschaffung neuer Räder gewährt. Ebenso leistete die die Stiftung unkompliziert und kurzfristig Hilfe und stellte ein Spendenkonto zur Verfügung für die von dem russischen Angriffskrieg betroffenen Flüchtlinge aus der Ukraine. Ein besonderer Dank richtet Heike Münker an das Team der Ehrenamtlichen, die die gesamte Organisation übernommen hat und somit punktgenau auf die Bedürfnisse der betroffenen in Großenlüder ansässigen Familien eingehen kann. Ebenso wurde die Katholische Kirche Großenlüder für die Anschaffung eines Beamers inklusive Videowagen unterstützt, damit durch den Einsatz dieser neuen Medien sowie der angeschafften Beschallungs- und Lichttechnik auch als Veranstaltungsort für Konzerte oder zur Nutzung für die jüngere Generation attraktiver wird.

Im Rahmen des Dorfjubiläums wurden die Kindergärten der Gemeinde Großenlüder gefördert, die Anträge für ein Pflanz-Umweltprojekt (Anschaffung von Hochbeeten und Pflanzen) gestellt hatten. Durch die Arbeit an den Hochbeeten können die Kinder verfolgen, wie Pflanzen gesät oder gesetzt und gepflegt und am Ende verzehrt werden können. In einer Kita wurde ein Naschgarten angelegt. Hierzu wurde ein kleiner von Marco Dietrich gedrehter Film gezeigt

Bevor Regina Wurst über die Arbeit der Gremien berichtet, stellt sie diese sowie die Aufgaben von Stiftungsvorstand (5 Personen), Stiftungskuratorium (15 Personen) sowie der Stifterversammlung vor, die sich allesamt ehrenamtlich zum Wohle der Stiftung engagieren, alle Aktivitäten und Maßnahmen gemeinsam planen und bei deren Durchführung unterstützen. Infolge der Neubesetzung in den Gremien traf man sich am 02.02.2022, um im Rahmen eines Workshops die Fortentwicklung der Stiftungsarbeit neu anzustoßen. Mittels eines „World-Cafes“ wurden viele Ideen gesammelt und zur strukturierten Umsetzung die Arbeitsgruppen Öffentlichkeitsarbeit, Wahrnehmung, Förderung von Projekten sowie Informationskanäle ins Leben gerufen. Zu einigen Themenfeldern wurde bereits schon mehrfach getagt.

Ebenso berichtet Regina Wurst über die 12. Stifternversammlung, die am 11.10.2022 stattfand und mit dem Programmhöhepunkt „Wolf Mihm“ seinen Abschluss fand, der das Publikum gekonnt unterhielt. Gleichfalls informiert sie über die Pflanzaktion im Rahmen der „1.200 Jahr-Feier“ der Gemeinde Großenlüder, bei der unter Federführung der Bürgerstiftung 1.200 Roteichen gemeinsam mit dem Forstamt Fulda und der Bevölkerung im Eichenau Wald gepflanzt wurden. Mit dem Spendenaufruf „WETTEN DASS, ...“ gelang es der Bürgerstiftung 1.200 Spenden à 10 € zu sammeln. Als Wett-Pate fungierte Bürgermeister Florian Fritzsch. Im Rahmen des Festwochenendes anlässlich der 1200 Jahr-Feier der Gemeinde engagierte sich die Bürgerstif-

tung im Sodegarten, in dem im Gradierwerk praktische Vorführungen der Salzsiederei gezeigt sowie Führungen zur Geschichte, Grabungen sowie der Geologie durchgeführt wurden. Nicht nur der Info-Film der Bürgerstiftung hatte an diesem Wochenende Premiere, sondern auch die Herstellung eines Brennesselsamensalzes durch Kinder und Erwachsene fanden ebenfalls großen Anklang. Gleichfalls führte die Stiftung die 5. Lüdische Lausnacht am 16.09.2022 auf dem Hof de Beisac in Eichenau durch, die erneut bei den Kindern sowie bei den Erwachsenen ein Feuerwerk für die Ohren auslöste. Die Erzähler:innen faszinierten bei ihren Märchen und Liebesgeschichten mit ganzem Körpereinsatz. Die Lausnacht wurde durch den „Kultursommer Main-Kinzig-Fulda“ bezuschusst. Mit dem „Bundesweiter Vorlesetag“ am 18.11.2022, an der sich die Bürgerstiftung mit etlichen Lesepaten beteiligte, schloss Regina Wurst ihren Bericht.

Klaus Schönherr stellte die finanzielle Entwicklung und den Jahresabschluss vor.

Den Gesamteinnahmen in Höhe von 31.945,84 € stehen Ausgaben in Höhe von 18.139,46 € gegenüber. Durch Hinzunahme der freien Rücklage ergibt sich ein Stiftungsvermögen von 112.293,87 €. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2022 auf 136.422,99 €. Alles weitere kann dem Jahresbericht entnommen werden.

b. Rechenschaftsbericht des Stiftungskuratoriums

Die Vorsitzende des Kuratoriums, Frau Petra Kaffanke, stellt die Aufgaben des Kuratoriums vor. Der Kontakt zum Vorstand bestand wie immer aus der Anwesenheit der Vorsitzenden oder eines Stellvertreters. Die Kuratoriumssitzung fand am 16.03.2023 im Stiftskapitularischen Amtshaus statt, bei dem der Jahresabschluss 2022 beraten wurde und über die Erreichung der Stiftungszwecke abgestimmt wurde.

Frau Anja Gärtner und Herr Mario Wehner erteilten dem Kassierer Entlastung.

Des Weiteren bedankte sie sich bei den Mitgliedern des Kuratoriums sowie bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Hilfe und Mitarbeit.

4. Diskussion und Entgegennahme der Rechenschaftsberichte

Jürgen Bien eröffnet die Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Rechenschaftsberichten.

Bürgermeister Fritzsch bedankt sich noch einmal bei der Bürgerstiftung Großenlöder, die Rahmen der 1200 Jahr-Feier als Hauptakteur agiert hatte und freut sich und hofft, dass die Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung weiterhin so gut verläuft.

Jürgen Bien bedankt sich bei der Gemeinde und schließt sich den Wünschen von Bürgermeister Fritzsch an.

5. Anregungen und Fragen an den Stiftungsvorstand bzw. Stiftungskuratorium, insbesondere zur Einwerbung weiterer Zuwendungen, der Mittelverwendung und der Öffentlichkeitsarbeit

Keine Anregungen und Fragen. Jürgen Bien wünscht den Mitgliedern der Bürgerstiftung, die sich z. Zt. im Krankenstand befinden die besten Genesungswünsche und begrüßt die Gäste, die zu dem letzten Programmpunkt gekommen waren und die Musikschule Mollenhauer, Inh. Manuel Schönherr mit seinen Nachwuchstalenten.

6. Sonstiges

Manuel Schönherr begrüßt die Gäste und kündigte die jungen talentierten Nachwuchskünstler der Musikschule Mollenhauer, die Coverband „Shrang“ und die Duo-Band „Songs for 2“ an, sowie Manuel Schönherr und seine Frau, die gekonnt das Publikum mit ihren Liedern begeistern.

Jürgen Bien schließt um 22.00 Uhr die 13. Stiferversammlung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Regina Wurst
Schriftführendes Vorstandsmitglied

Jürgen Bien
Vorsitzendes Vorstandsmitglied

Petra Kaffanke
Vorsitzende des Kuratoriums